

Nicht allen Kindern fällt das Lesen lernen gleichermaßen leicht. Zum Glück sind Lesepaten an der Berta-Hummel-Grundschule schon zu einer festen Institution geworden. Dadurch wird Eins-zu-eins-Unterstützung möglich, um individuellen Leseschwierigkeiten zu begegnen. Selbstredend steht die Truppe der Lesepaten ehrenamtlich zur Verfügung, und sie machen es mit Freude, wie sich auf der jüngsten Zusammenkunft herausstellte.

Lehrerin und Organisatorin Monika Baumgartner hatte zu einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa der Ganztagschule beim Schlaumeierverein geladen, um intensiven Gedankenaustausch zu pflegen. Leider konnten nicht alle an der Runde teilnehmen. Rektor Helmut Gabriel betonte, dass der Dienst an den Kindern stets unbemerkt und leise erfolge. Daher bestünde die Gefahr, dass die Leistung nicht entsprechend wahrgenommen und – schlimmer noch – nicht genügend wertgeschätzt werde. Deshalb sei es ein Anliegen der Schule, dies nun gebührend hervorzuheben. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit dem Schlaumeier-Team für das vorzügliche Frühstück zu danken. Viele helfenden Hände und spendable Unterstützer sind nötig, um jeden Donnerstag den Kindern ein gesundes und nach wie vor kostenloses Frühstück anzubieten. Dass dieses tolle Angebot von den Schülern sehr gerne angenommen wird, beweisen die Besuchszahlen: an Spitzentagen versammeln sich bis zu hundert hungrige Mäuler an der Theke, um sich mit Kakao, Tee, Früchten, Müslis, frischen Säften, den äußerst beliebten Smoothies oder auch Herzhaftem zu versorgen. Die Helferinnen aus den Reihen des Frauenbundes genießen trotz aller Anstrengung die frühmorgendlichen Momente mit den Kindern sehr. Manuela Götz und Judith Hartinger vom Schlaumeierverein betonen aber auch, dass die kostenlose Versorgung nur durch Sponsoren möglich ist. Gerade im Bereich Kakaopulver, Müsli, Käse oder Säfte gebe es schnell mal Engpässe und es ist sehr zu begrüßen, dass sich nach wie vor immer wieder Gönner finden, die ganz unkompliziert mal ein Päckchen aus der Reihe der „Engpass-Lebensmittel“ sponsern würden. Gerne nehme man aber auch finanzielle Zuwendungen entgegen.

Bild: gestärkt und beschenkt nach einem köstlichen Frühstück

von links: Rektor Helmut Gabriel, Christl Geiß, Waltraud Barczyk, Hedwig Geigenberger, Marlene Martner, Henriette Beckmann, Alfred Dürr, Judith Hartinger, Peter Ungerath, Manuela Götz, Lehrerin Monika Baumgartner

